



SUCHT | WALLIS

Der IGT-Index erfordert viel, aber er bringt viel !

Annick Clerc Béro

Instrumente zur Erhebung von Ergebnisqualität in der Suchthilfe

25. Oktober 2016



Präsentation in 4 Teilen:

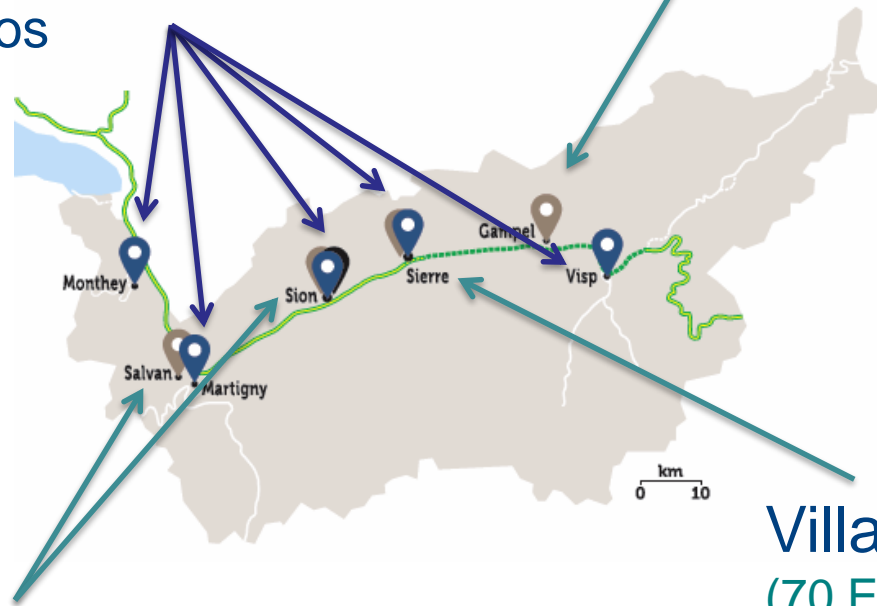
1. Beschreibung des IGT-Index in Sucht Wallis
2. Einführung, Schwierigkeiten
3. Link mit der Praxis
4. Analyse- und Anwendungsbeispiele für die Messung der Ergebnisqualität



5 Beratungstellen

(900 Eintritte pro Jahr)

- alle Suchtprobleme
- kostenlos



Via Gampel

(20 Eintritte pro Jahr)

- 12 Betten
- Alkoholprobleme

Foyers des Rives du Rhône

(50 Eintritte pro Jahr)

- 30 Betten
- Drogenprobleme

Villa Flora

(70 Eintritte pro Jahr)

- 18 Betten
- Alkoholprobleme



«IGT Sucht Wallis» Fragebogen

IGT (Anpassung des quebecischen Addiction Severity Index ASI (5. Version))

+

Act-info Fragebogen (SAMBAD / FOS-ISGF / SAKRAM – Résid'alc)

+

Weitere Zusatzfragen

(Auswirkungen auf die Familie und Verwandten/ Links mit alten LVT-Fragebogen)

=

Einziges Formular seit 2003 (ungefähr 250 Fragen/ Interview face to face / zwischen 60 und 90 Minuten)



Beschreibung des IGT-Index (I)

1. Anpassung des quebecischen Addiction Severity Index ASI (5. Version)
 - Fragen über die letzten 30 Tage und über das Leben
 - 7 Dimensionen :
 - Alkoholkonsum
 - Drogenkonsum
 - körperlicher Gesundheitszustand
 - familiäres und persönliches Beziehungsnetz
 - psychischer Zustand
 - Erwerbsleben und persönliche Ressourcen
 - strafrechtliche Umstände
 - 2 zusätzliche Bereiche
 - Spielsucht
 - Internet- und Videospielesucht



Beschreibung des IGT-Index (II)

Verschiedene Einschätzungen/Scores :

Klinische

- subjektive Einschätzungen des Klienten (von 0 = kein Problem bis 4 = extremes Problem)
- subjektive Beurteilungen des Schweregrades der Problematiken und der zusätzliche Behandlung (von 0 bis 9 ; durch die Fachperson)

Forschung

- objektive Indizes für den Schweregrad der Problematiken
 - von 0 = keine Schwere bis 1 = extreme Schwere
 - werden mit Testfragen über die letzten 30 Tage erhoben
 - **haben sich beim Messen des Therapieerfolgs innerhalb eines Zeitfensters gut bewährt (IGT in verkürzter Form)**



ITEMS OBJEKTIVER KRITERIEN NACH BEREICHEN

subjektive Einschätzungen - Fachperson

Alkohol und Drogen	Vorgeschichte/Verlauf des Missbrauchs Abstinenz Überdosis, Delirium tremens Behandlungen während des Lebens
Physischer Gesundheitszustand	Spitalaufenthalte im Laufe des Lebens Letzter Spitalaufenthalt Chronische Probleme
Familiäre und zwischenmenschliche Beziehungen	Stabilität/Zufriedenheit - Familienstand Stabilität/Zufriedenheit - Lebensbedingungen Zufriedenheit - Freizeit Ernste Probleme mit der Verwandtschaft während des Lebens Schwerwiegende Konflikte
Psychischer Gesundheitszustand	Spitalaufenthalte im Laufe des Lebens Derzeitige Symptome und Symptome im Laufe des Lebens
Arbeit und Einkommen	Schule und Ausbildung Beruf Längste Vollzeitstelle Beschäftigungen während der letzten drei Jahre
Rechtslage	Hauptanzeigen Verurteilungen Derzeitige Beschuldigungen Derzeitige kriminelle Verwicklungen



ITEMS DER OBJEKTIVEN INDIZEN NACH BEREICHEN die letzten 30 Tage

Alkohol und Drogen	Konsumierte Produkte Mehrere Substanzen Ausgaben für Alkohol Dauer der Probleme Bewertung durch den Befragten
Physischer Gesundheitszustand	Dauer der Probleme Bewertung durch den Befragten
Familiäre und zwischenmenschliche Beziehungen	Dauer des Familienstands Beziehungsprobleme Dauer der Probleme mit ihrer Familie Bewertung der familiären Probleme durch den Befragten
Psychischer Gesundheitszustand	Psychische/psychiatrische Symptome Medikamente Dauer der Probleme Bewertung durch den Befragten
Arbeit und Einkommen	Fahrerlaubnis Fahrzeug bezahlte Arbeitstage Arbeitseinkommen
Rechtslage	Anschuldigungs-, Prozess- oder Urteilsstadium (ja/nein) Illegale Aktivitäten mit Gewinnabsicht Bewertung durch den Befragten Einkünfte aus illegalen Quellen



Einführung des IGT-Index

1. notwendige Ausbildung (2 Tage)
2. Widerstände und Schwierigkeiten
 - IGT = Forschungsfragebogen (nicht geeignet für Intervention)
 - Rahmenbedingungen = Hindernis für die therapeutische Allianz
 - Standardisierter Fragebogen => Ablehnung des früheren Protokolls
(=> kein kurzfristiger Gewinn)
 - sich eine Zeitlang weniger kompetent fühlen
3. unterstützenden Faktoren
 - Anpassung an den institutionellen Kontext
 - die Verbindung mit dem Interventionsplan verbessern
 - Treffen zum Austausch organisieren
 - Lücken erkennen
 - Widerstände verstehen, Empathie zeigen
 - die Anstrengungen der Suchtberater erkennen
 - IGT-Index = obligatorischer Fragebogen



Einführung des IGT-Index bei Sucht Wallis

1. IGT-Index = obligatorischer Fragebogen

2. Beim Eintritt jeder Dienststelle

- Anteil im ambulanten Sektor : 60%
- Anteil im stationären Sektor : 80%
- Beschreibung des Situationen ohne IGT-Index
 - der IGT verspätet die Platzierung
 - Der Eintritt folgt einem Austritt aus einer Sucht Wallis Institution
 - Krisensituation
 - Verständigungsprobleme
 - Eindeutige Verweigerung (sehr geringer Anteil)

3. in das zentrale elektronische Dossier aufgenommen

- => Road Map der Behandlung/Beratung (Situationsanalyse)
- => statistische Datenbank (kann direkt abgefragt werden)



Klient

 - 1MB56002

Basis | Renten/BSV | Kontakt | Ambulant | Stationär | Journal | Frühere Beratung

Situation Eintritt | Situationsanalyse | Situation beim Austritt | Fristen | Formular



intégral.pdf

Scores

	Evaluation durch Kunde von 0 bis 4	Schweregrad	Bedürfnis	Ziele
Alkohol	1	4	7	Ziel = definitive Abstinenz
Drogen	0	0	0	
Glücksspiel	0	0	0	
Onlinesucht	0	6	7	Informieren, Unterstützung zum Problembewusstsein
körperliche Gesundheit	3	7	5	Gesundheitszustand evaluieren (Check-up, ...)
Beziehungen / Familie	2	6	4	An-/aussprechen schwieriger Erlebnisse innerhalb Familie fördern
psychische Gesundheit	4	9	7	Psychiatrische Behandlung aufnehmen
Arbeit / Einkommen	0	8	9	Wahl, Erwartungen und Fähigkeiten klären
Rechtslage	0	0	0	

Bezugspersonen

Ambulant
(Aktiv)

 Christian RIEDER
Visp
Stationar
(Inaktiv)

 Carine POINTNER
Via Gampel
Jour
(Inaktiv)

 Carine POINTNER
Via Gampel



Situation Eintritt 24.04.2013	
Schweregrad	Bedürfnis
Alkohol	7
Drogen	0
Glücksspiel	0
Onlinesucht	7
körperliche Gesundheit	5
Beziehungen / Familie	4
psychische Gesundheit	7
Arbeit / Einkommen	9
Rechtslage	0

Situationsanalyse 23.06.2015 (1/2)			Situationsanalyse: 28.01.2016 16 <input type="checkbox"/> Situation beim Austritt		
Evaluation durch Kunde von 0 bis 4	Ziele	Ziel-evaluierung	Evaluation durch Kunde von 0 bis 4	Ziel-evaluierung	Ziel aufgrund der Situationsanalyse
1	Ziel = definitive Abstinenz	☺	1	☺	Ziel = definitive Abstinenz
0					
0					
0	Konsolidierung und Rückfallmanagement	☺	0	☺☺	Konsolidierung und Rückfallmanagement
0	Gute Lebenshygiene sicherstellen (körperliche Aktivität, Ernährung, Schlaf, ...)	☺	0	☺	Beendet
2	Klärung und/oder erforschen der Funktionsweise der Familie, seinen Platz in familiärem und sozialem Umfeld finden	☺	2	☺	Familientherapie beginnen, Fortsetzung Familientherapie sicherstellen
1	Fortsetzung psychiatrischer Behandlung sicherstellen	☺	1	☺	Fortsetzung psychiatrischer Behandlung sicherstellen
2	Wahl, Erwartungen und Fähigkeiten klären	☺	1	☺	Arbeitsplatz erhalten

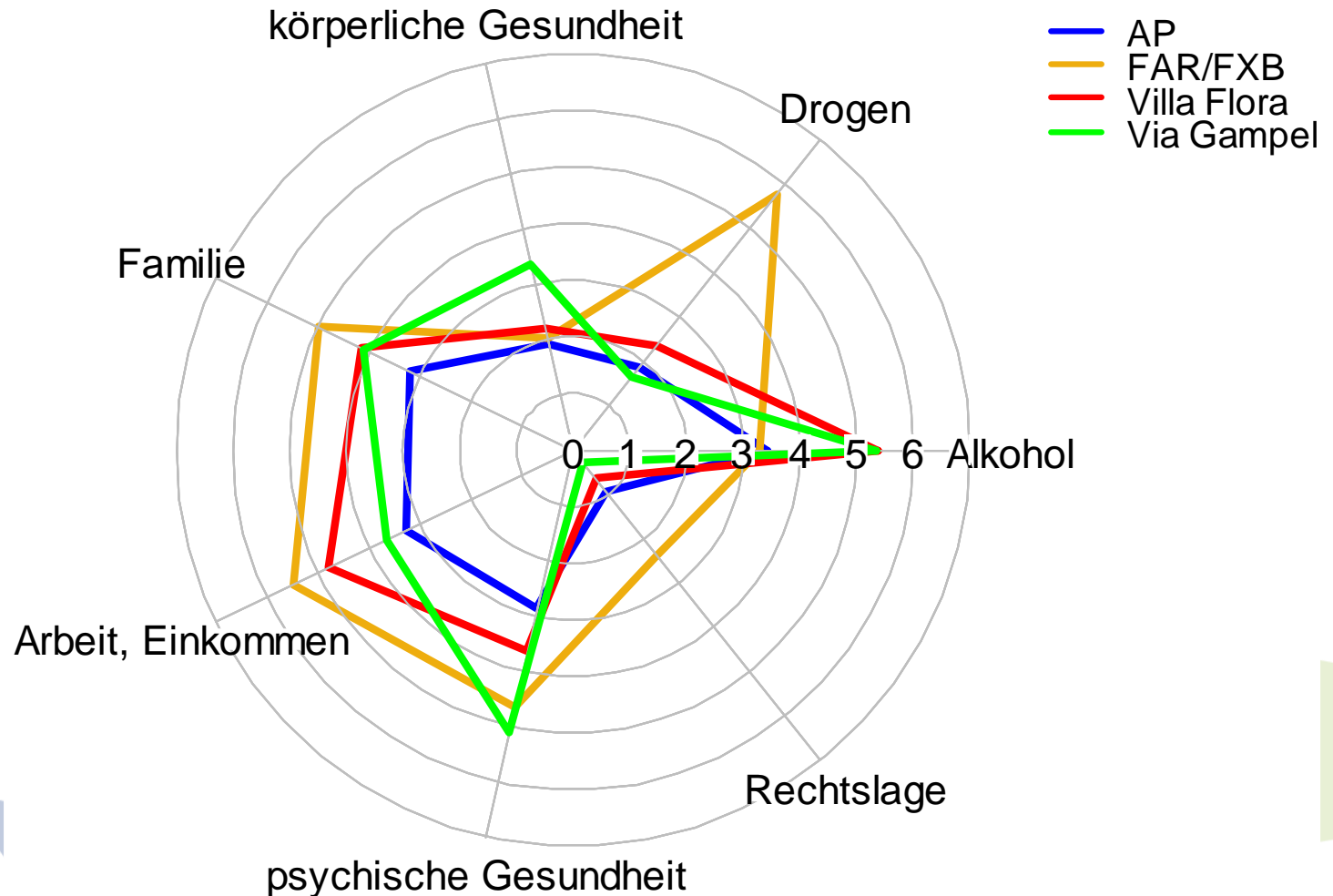
Erzeugen Grafiken

Evaluation der Lebensqualität	eher gut	Evaluation der Lebensqualität	eher gut
Zufriedenheit des Kunden mit der Beratung	sehr zufrieden	Zufriedenheit des Kunden mit der Beratung	sehr zufrieden
Gesamter Entwicklungsverlauf	eher positiv	Gesamter Entwicklungsverlauf	sehr positiv



Schweregradprofil der Klienten (0 bis 9)

Aufnahme 2013-2015 / N=1'834





Typologie der Klientel

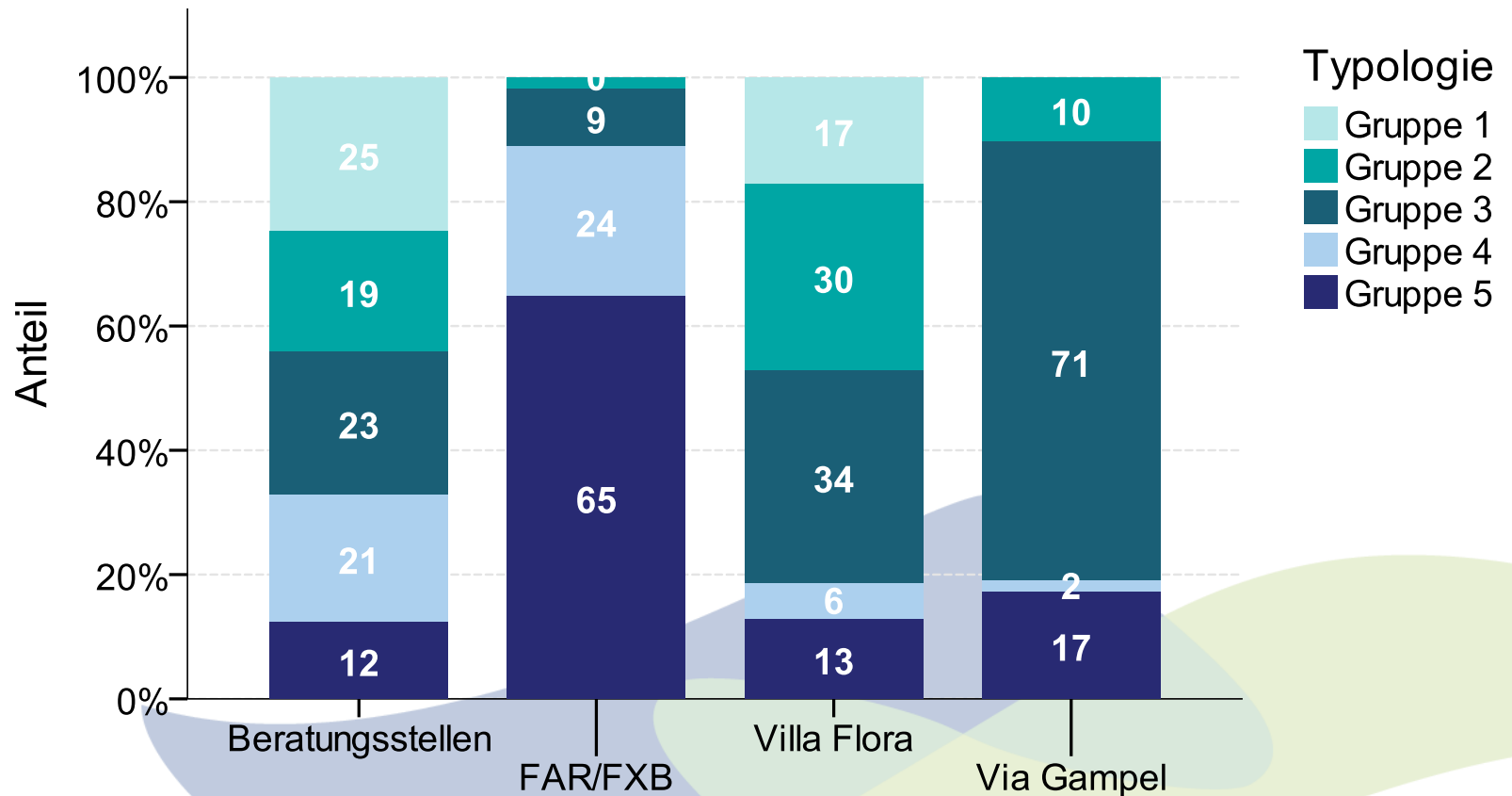
- 5 Klientengruppen, homogen in Hinblick auf den Schweregrad der Probleme

	Alkohol	Drogen	physische Gesundheit	familiäre Beziehungen	psychische Gesundheit	Arbeit und Ressourcen	juristische Situation
I - 21%	mittel ¹	keine	keine	keine	leicht	leicht	keine
II - 19%	erheblich	keine	leicht	mittel	mittel	keine	keine
III - 26%	erheblich	keine	mittel	mittel	mittel	erheblich	keine
IV - 18%	leicht	mittel	leicht	leicht	leicht	leicht	keine
V - 15%	mittel	erheblich	leicht	erheblich	erheblich	mittel	leicht



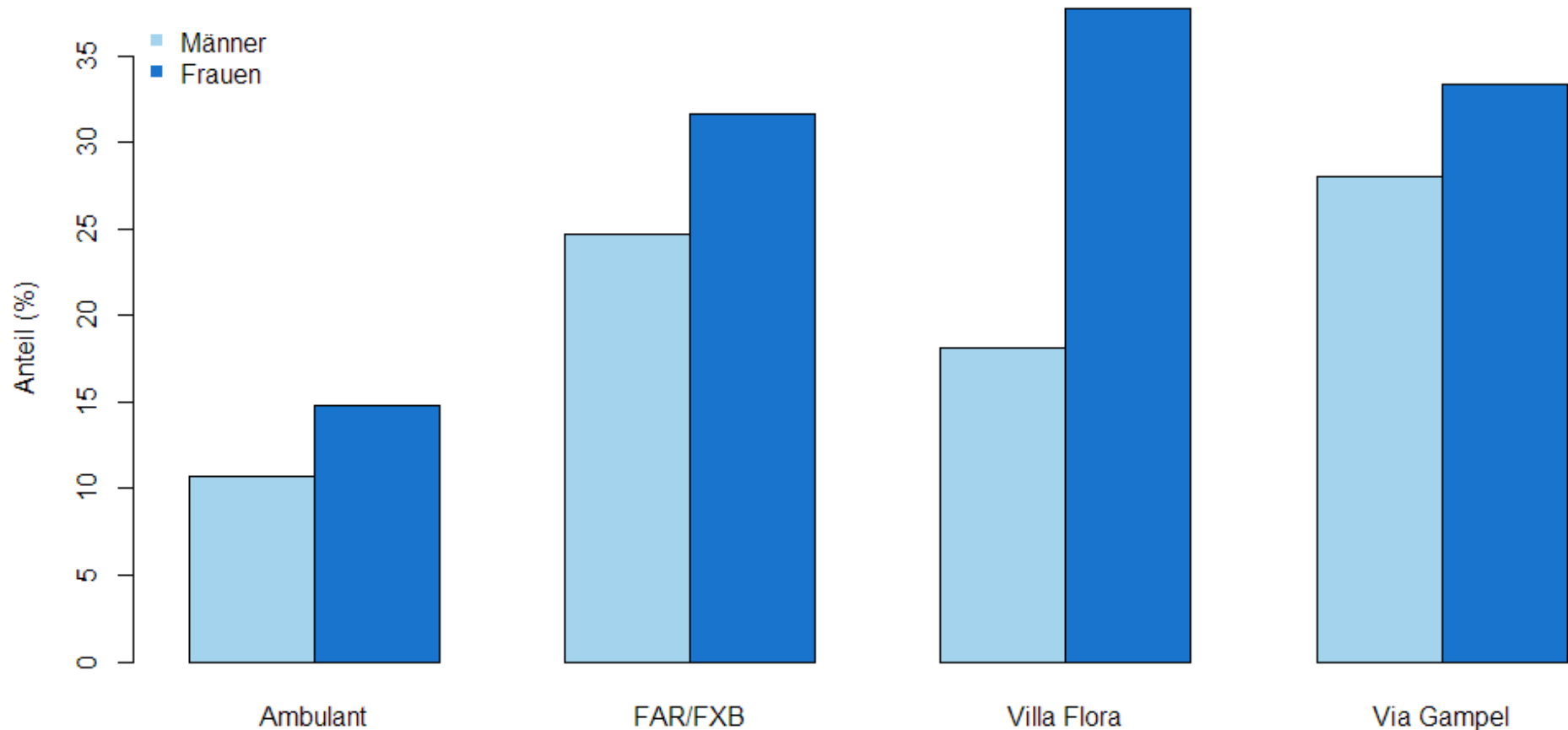
Typologie der Klientel

- Prägung der Dienststellen





Klienten mit einem doppelten Problem «Sucht - psychologische Gesundheit»

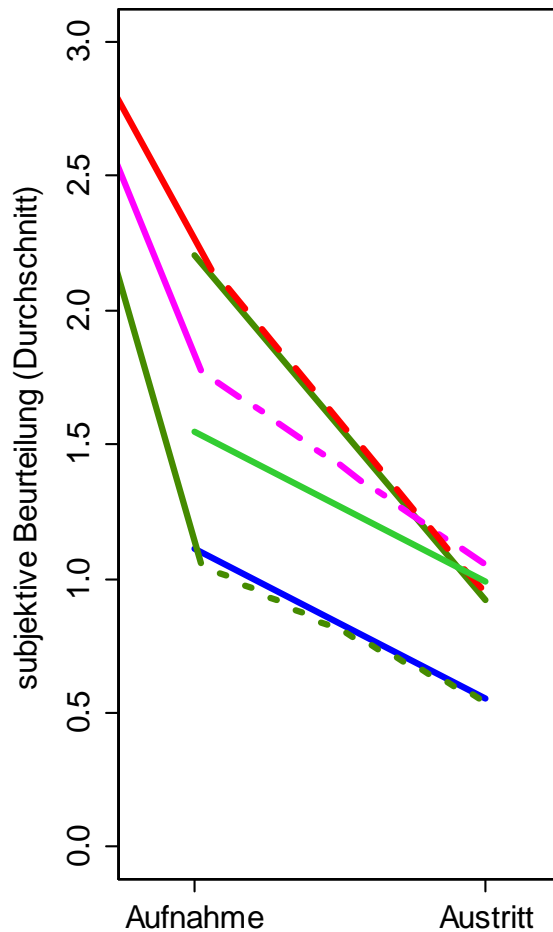




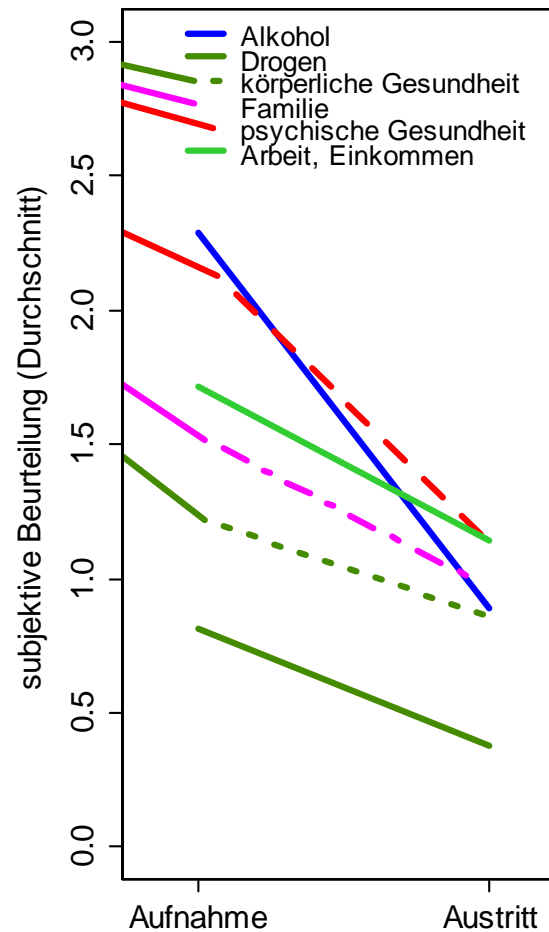
Ergebnis der stationären Dienstleistungen

subjektive Beurteilung (von 0 bis 4)

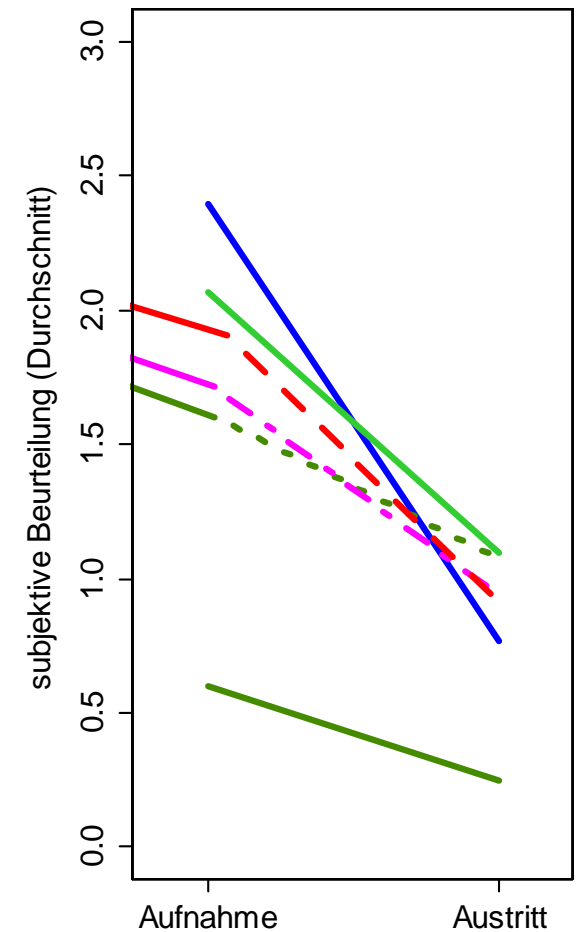
FAR/FXB



Villa Flora



Via Gampel

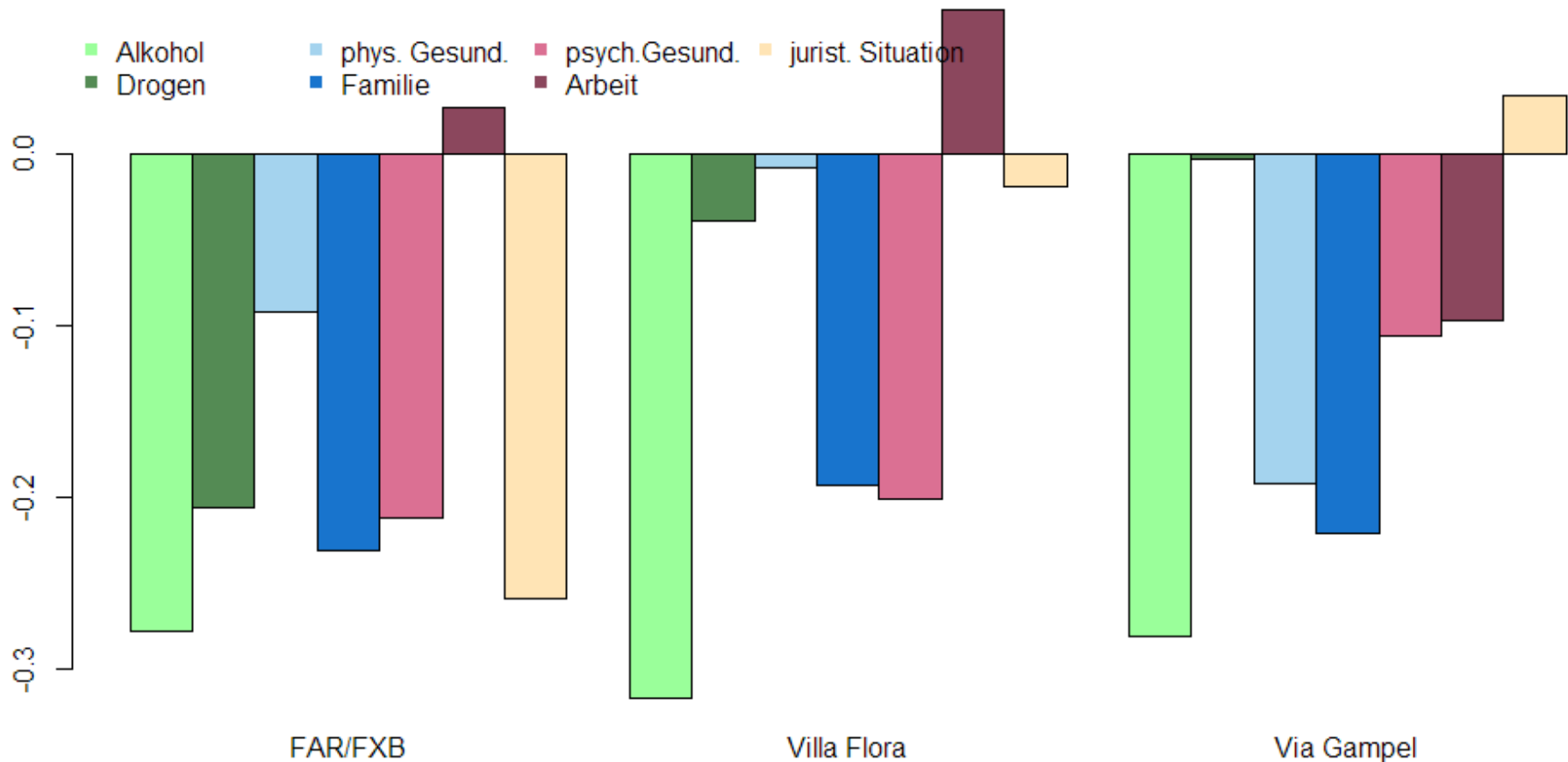




Ergebnis der stationären Dienstleistungen

objektiver Score (von 0 bis 1) / 2013-2015

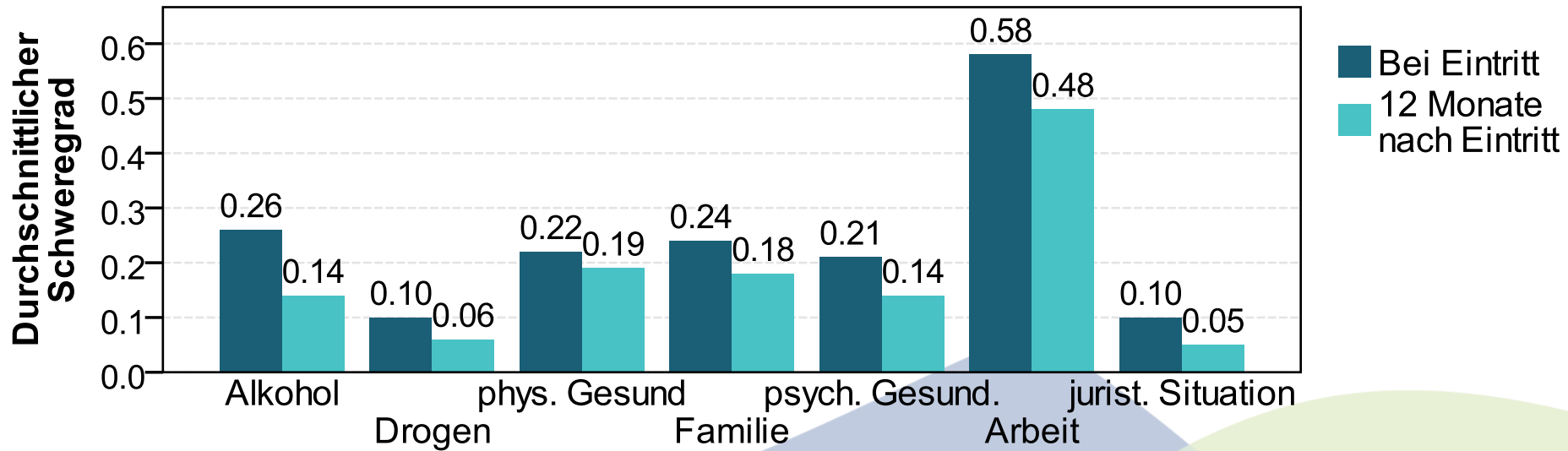
Differenz zwischen dem Eintritt und dem Austritt





Ergebnis der ambulanten Dienstleistungen

- Nach 12-monatiger Beratung hat sich die Situation der Klienten objektiv verbessert





Schlussfolgerung

- Eine selber durchgeführte Evaluation der Behandlungsergebnisse ist möglich
- Die Frage «Welche Behandlung für welchen Klienten mit welchem Ergebnis und zu welchen Kosten» kann Antworten finden